

Schreiben des ZK an die Bezirks- und Kreisleitungen der SED zum Stopp der LPG-Gründungen während der Erntezeit, 21.5.1953

Werte Genossen!

Das Sekretariat des Zentralkomitees der SED stellt fest, dass seit der II. Parteikonferenz der SED große Erfolge in der Entwicklung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften erzielt worden sind. Es bestehen zur Zeit bei uns etwa 4500 Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften. Der größte Teil der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften hat die Frühjahrsbestellung erfolgreich und auf einem hohen agrotechnischen Niveau durchgeführt. Dadurch wurde die Grundlage für die Erreichung hoher Ernte-Erträge geschaffen. Die Erfolge bei der Durchführung der Frühjahrsbestellung in den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften waren ein anschauliches Beispiel für die Ueberlegenheit der genossenschaftlichen Wirtschaft gegenüber den kleinen bäuerlichen Privatwirtschaften.

Gegenwärtig tritt die Landwirtschaft in das entscheidendste Stadium bei der Durchführung der Saatenpflege, der Vorbereitung und Durchführung der Ernte, von deren erfolgreicher Beendigung die Erfüllung der Pflichtablieferung gegenüber dem Staat und der Gesamtertrag aller landwirtschaftlichen Kulturen und die wirtschaftliche Festigung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften abhängt.

Das Sekretariat des ZK der SED ist der Ansicht, daß in der gegenwärtigen Periode das Hauptaugenmerk der Partei und Staatsorgane, der Politischen Abteilungen bei den Maschinen-Traktoren-Stationen, der Parteiorganisationen und der Vorsitzenden der Genossenschaften auf die Durchführung der genossenschaftlichen Arbeiten bei der Pflege der Saaten, der Vorbereitung und Durchführung der Ernte zu richten ist.

Das Zentralkomitee der SED vertritt die Meinung, daß für die Zeit der Vorbereitung und Durchführung der Erntekampagne die Bildung neuer Landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften nicht zweckmäßig ist und zu dieser Zeit weitere Mitglieder in die bestehenden Genossenschaften nicht aufgenommen werden sollen. Während dieser Zeit ist das Hauptaugenmerk der Partei und Staatsorgane, der leitenden Mitarbeiter der Genossenschaften und Maschinen-Traktoren-Stationen auf organisatorische und wirtschaftliche Festigung der bestehenden Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu lenken.

Das Zentralkomitee der SED verpflichtet die Parteiorganisationen, die Bauern, die in eine Genossenschaft einzutreten wünschen darüber aufzuklären, daß in der gegenwärtigen Periode, in der die Bestellung der landwirtschaftlichen Kulturen erfolgt ist, es darauf ankommt, eine hohe Ernte zu erzielen und dieselbe rechtzeitig einzubringen; so daß Eintritt in die Genossenschaft bis zur Ernte zu verschieben ist.

Die Festigung der Genossenschaften in organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht, die gute Vorbereitung und Durchführung der Erntekampagne in einer guten agrotechnischen Frist bei keinen Verlusten, die rechtzeitige Ablieferung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse an den Staat, die Bildung gemeinsamer Fonds in den Genossenschaften und vor allem die richtige Verteilung der Einkünfte in Uebereinstimmung mit den Statuten wird unter den Bauern die beste Form der Agitation für den Eintritt in die Genossenschaft im Herbst und Winter sein.

Bundeszentrale für politische Bildung	DeutschlandRadio	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.
--	-------------------------	---

Das Zentralkomitee der SED fordert, von den Partei- und Staatsorganen in allen Genossenschaften die rechtzeitige und hochqualifizierte Durchführung der landwirtschaftlichen Arbeiten zu gewährleisten, um zu erreichen, daß der Ertrag der landwirtschaftlichen Kulturen in den Genossenschaften die Erträge der bäuerlichen Einzelwirtschaften übertreffen und die Mitglieder der Genossenschaft von der genossenschaftlichen und individuellen Wirtschaft höhere Einnahmen erzielen, als dies auf den Einzelwirtschaften der Fall war.

Das Sekretariat des ZK weist mit aller Entschiedenheit darauf hin, daß sofort eine Anzahl entscheidender Mängel in der Arbeit der Partei und Staatsorgane beseitigt werden müssen, um diese Aufgabe erfolgreich durchzuführen.

Solche Mängel sind:

die noch völlig ungenügende Durchführung der Verordnung vom 19.2.53 im Hinblick auf die Uebergabe der Betriebe, die in die Verwaltung des Staates gekommen sind, an die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, die Vernachlässigung der Entwicklung der Kader und unzureichende Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse des Ministerrates vom 19.12.1952.

Zur Erfüllung der gestellten Aufgaben ist es notwendig, daß eine organisatorische Festigung der Produktionsgenossenschaft erreicht wird.

Das Zentralkomitee der SED verpflichtet deshalb die Parteiorganisationen, die Leiter der staatlichen und landwirtschaftlichen Organe, die Leiter der Politischen Abteilungen bei den Maschinen-Traktoren-Stationen und die Vorsitzenden der Genossenschaften, in jeder Genossenschaft die strenge Beachtung des Statuts durchzusetzen und einen entschiedenen Kampf gegen diejenigen zu führen, die es verletzen und die es falsch auslegen.

Es muß erreicht werden, daß alle Mitglieder der Genossenschaften ehrlich arbeiten, indem sie die festgesetzten Arbeitsnormen, bei Beachtung einer hohen Arbeitsqualität, erfüllen und übererfüllen. Es gilt, in kürzester Frist in allen Genossenschaften die Ausarbeitung von Arbeitsnormen sowie die Verrechnung nach Arbeitseinheiten vorzunehmen.

Das Zentralkomitee der SED lenkt die besondere Aufmerksamkeit auf die richtige Abrechnung der materiellen Werte und Geldmittel, auf die ständige und sorgfältige Registrierung der geleisteten Arbeitseinheiten, in Leistungsbüchern und auf die ordnungsgemäße Verwendung der vom Staat zur Verfügung gestellten Kredite.

Das Zentralkomitee der SED verpflichtet die Sekretäre der Bezirke und Kreisleitungen und die Leiter der Politischen Abteilungen bei den Maschinen-Traktoren-Stationen, besonderes Augenmerk dem Studium der Auswahl und der Heranbildung der Vorsitzenden und Vorstände der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, der Mitglieder der Revisionskommissionen, der Brigadiere der Produktionsbrigaden, der Buchhalter, der Lagerverwalter und anderer Funktionäre für die Genossenschaften zu schenken, um auf diese Weise die leitenden Funktionen mit fortschrittlichen Genossenschaftsmitgliedern, die bis ins Innerste der Sache des Aufbaues des Sozialismus ergeben sind, zu besetzen.

Das Zentralkomitee der SED verpflichtet die Sekretäre der Bezirke und Kreisleitungen, die Leiter der Politischen Abteilungen bei den Maschinen-Traktoren-Stationen, den Genossenschaften praktische Hilfe zu geben bei der Organisierung von Produktionsbrigaden, bei der Zuteilung von Flächen, der Ausrüstung mit Inventar, Zugkräften und anderen Materialien, und des richtigen Einsatzes der verantwortlichen Mitglieder in den Brigaden.

Vor der Erntekampagne muß der Umfang und die Art der Arbeiten, die von Traktoren und

Bundeszentrale für politische Bildung	DeutschlandRadio	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.
--	-------------------------	---

Maschinen der Maschinen-Traktoren-Stationen ausgeführt werden sollen, festgelegt werden, wobei besonderes Augenmerk auf die erhöhte Mechanisierung der Erntearbeiten gerichtet werden muß. Dort, wo noch keine Verträge zwischen Maschinen-Traktoren-Stationen und den Genossenschaften vorhanden sind, müssen solche für die Durchführung der landwirtschaftlichen Arbeiten abgeschlossen werden.

Das Zentralkomitee der SED lenkt die Aufmerksamkeit der Sekretäre der Bezirks- und Kreisleitungen, der Leiter der Politischen Abteilungen der Maschinen-Traktoren-Stationen darauf, daß die Hauptaufgabe der Genossenschaftsbewegung in der angegebenen Etappe nicht darin besteht, die Zahl, der Produktionsgenossenschaften zu erhöhen, sondern darin, die erreichten Erfolge in den bestehenden Genossenschaften zu festigen und sie mit allen Mitteln auf jede Weise in organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht zu sichern.

[Quelle: SAPMO-BArch, DY 30/J IV 2/3/383.]

Bundeszentrale für politische Bildung	DeutschlandRadio	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.
--	-------------------------	---